

Josaia Raisuqe, Olympia-Silbermedaillengewinner 2024, stirbt tragisch mit 30

Der olympische Silbermedaillengewinner Josaia Raisuqe aus Fidschi ist im Alter von 30 Jahren bei einem Verkehrsunfall verstorben. Sein Club, Castres Olympique, trauert um den talentierten Rugbyspieler.



Josaia Raisuqe, der mit Fidschi bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris die Silbermedaille im Rugby Sevens gewann, ist verstorben. Dies gab sein Verein, Castres Olympique, in einer **Pressemitteilung** am Donnerstag bekannt. Er wurde 30 Jahre alt.

Verkehrsunfall als Todesursache

Castres, ein Rugby-Union-Verein, der in der renommierten Top 14-Meisterschaft Frankreichs spielt, berichtete, dass Raisuqe bei einem „Verkehrsunfall“ ums Leben kam. Das Team erfuhr am Donnerstagmorgen von seinem Tod.

Trauer um einen geschätzten Spieler

In der Erklärung von Castres heißt es: „Der Verein ist in Trauer“ und hat das für Samstag angesetzte Spiel gegen ASM Clermont verschoben.

„Die gesamte Familie des CO (Castres Olympique) ist von dieser schrecklichen Nachricht erschüttert“, so die Mitteilung weiter.

„Josh war seit 2021 Teil des Vereins. Er war ein großartiger Teamkollege, von allen sehr geschätzt und von den Castres-Anhängern, die ihn adoptiert haben, geliebt. Unser aufrichtiges Beileid und unsere Gedanken gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.“

Tribute und Gedenken

Die Französische Rugby-Nationalliga kündigte in einer **Erklärung** an, dass an diesem Wochenende an allen Top-14- und Pro-D2-Spielstätten Tribute für Raisuqe abgehalten werden.

Letztes Spiel und Erinnerungen

Raisuqe spielte im Goldmedaillenspiel der Rugby Sevens in Paris, in dem Fidschi mit 28-7 gegen das Gastgeberland Frankreich verlor.

Der Präsident von Castres, Pierre-Yves Revol, bezeichnete Raisuqe, der im letzten Spiel des Teams gegen Toulouse in der Startaufstellung stand, als „strahlenden jungen Mann, sowohl auf als auch neben dem Feld“. Er betonte, dass Raisuqe „ein wichtiger Teil der fidschianischen Gemeinschaft ist, die wir im Verein haben und zu der wir sehr verbunden sind.“

„Natürlich sind meine Gedanken bei seiner Verlobten und seiner gesamten Familie. Ich danke allen, die dem Verein ihr Mitgefühl bekundet haben“, fügte Revol hinzu.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)